

# AKTUELL

*Das Magazin der Region Schaffhausen*



## Diplomfeier

271 erfolgreiche Absolventinnen  
und Absolventen – Seite 4

Die VUCA-Welt  
Führung in Zeiten der Unkalkulierbarkeit  
Seite 3

HKV Weiterbildung  
Erfolg made in Schaffhausen  
Seite 12

## Das Leben



Liebe Leserinnen und Leser

Mittlerweile sind einige Wochen seit den Abschlussprüfungen und der schönen Diplomfeier vergangen. Einige der Lehrgänger/innen haben ihre Anschlusslösung (Job, Weiterbildung, Sprachaufenthalt ect.) gefunden. Manche sind noch auf der Suche, wie sie ihre Zukunft gestalten wollen. Wir stehen im Berufsleben immer wieder an solchen Punkten, wo wir uns Überlegungen zu unserer Zukunft machen müssen oder wollen.

Die Arbeitswelt ist im stetigen Umbruch! In den vergangenen Jahren waren Themen wie der demografische Wandel, der Wertewandel, die Generationen X, Y und Z und die rasante technologische Entwicklung im Fokus der Arbeitswelt und der Bildungsstätten. Was sicher ist, die Wirtschaft benötigt auch in Zukunft gut ausgebildete kaufmännische Arbeitskräfte. Eine der Stärken in unserem Land ist das stabile Bildungssystem und das sehr breite Aus- sowie Weiterbildungsangebot. Der Spruch «wer rastet, der rostet» hat einen tieferen Sinn, und darum spielt das lebenslange Lernen eine zentrale Rolle in unserem Berufsleben. Hand aufs Herz, wäre es nicht mal wieder Zeit für einen Sprachkurs oder um die Excelkenntnisse aufzufrischen? Übrigens, die HKV Handelsschule KV Schaffhausen bietet viele spannende Kurse und

## 3// ProPers AG

Die VUCA-Welt

## 4// Qualifikationsverfahren

Die Basis für die Zukunft ist gelegt

## 11// ICT Berufsbildung SH

LAP-Feier

## 12// HKV Weiterbildung

Prüfungserfolge und Erweiterung des Weiterbildungsangebots

## 14// KFMV Schaffhausen

Hauptversammlung 2018

## 16// Berufsbildung

Fachgruppe wbp

Lehrgänge für die eigene Weiterentwicklung an. Neben allen Aktivitäten im privaten wie auch im Beruf braucht es Zeit für Pausen. Besonders wichtig ist es, sich Zeit fürs Erholen, fürs Abschalten zu nehmen. Wir dürfen nicht vergessen: Der Mensch ist keine Maschine und benötigt Pausen für Körper und Geist. Eine Pausenvariante: Haben Sie Ihr Handy schon mal einen Tag abgestellt und bewusst auf dieses Gadget verzichtet? Es ist wie bei einer Diät ... erst gibt es den Entzug, und danach kann es entlastend wirken, nicht immer erreichbar zu sein.

Liebe Mitglieder, ich wünsche Ihnen viele sonnige Spätsommertage und einen wunderschönen Herbst.

Herzlichst, Ihre

**Sonja Hatt, Mitglied Vorstand**

**Kaufmännischer Verband Schaffhausen**

## Impressum

### Herausgeber:

Kaufmännischer Verband SH  
Baumgartenstrasse 5, 8201 Schaffhausen  
Tel. +41 52 630 78 78  
info@kfmv-schaffhausen.ch  
kfmv-schaffhausen.ch

### Koordination, Redaktion:

Brigitte Lendenmann

### Schlussredaktion, Gestaltung:

schmizz communicate 360°, Schaffhausen

### Bilder:

HKV Handelsschule, Fabian Stamm Photography (QV), Martin Burkhardt, Brigitte Lendenmann

### Erscheinung:

1-2 x jährlich, Auflage 1500 Ex.

### Abonnemente:

Nichtmitglieder CHF 15.-

### Druck:

Vogt-Schild Druck AG

# Die VUCA-Welt – Führung in Zeiten der Unkalkulierbarkeit

VON SONJA HATT, PROPERS AG

*Die digitale Transformation breitet sich aus – Roboter, Internet of Things, künstliche Intelligenz und fahrerlose Autos sind keine Zukunftsfantasien mehr. Im Zeitalter der Digitalisierung steht der Führung ein Paradigmenwechsel bevor. Denn schon seit einiger Zeit sind Führungskräfte mit der VUCA-Welt konfrontiert.*

**W**as heisst VUCA? Dieses Wort ist ein Akronym und steht für volatility, uncertainty, complexity und ambiguity. Zu Deutsch: Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit.

Entstanden ist der Begriff bereits in den 1990er Jahren, in einer amerikanischen Militärhochschule. Er diente dazu, die multilaterale Welt nach dem Ende des Kalten Krieges zu beschreiben. Danach breitete sich der Begriff VUCA auch in andere Bereiche der strategischen Führung, besonders in der Wirtschaft, aus.

**Volatility:** Die Kunden von heute sind nicht zwingend auch Kunden von morgen. Neue Wettbewerber spriessen hervor und es ergibt sich die Frage: Wer sind unsere Kunden und Wettbewerber von morgen? Ohne eine aussagekräftige Antwort nimmt der Innovationsdruck in den Unternehmen zu und wird noch weiter ansteigen.

**Uncertainty:** Kunden und Wettbewerber sind nicht mehr eindeutig lokalisierbar, die Ungewissheit über Marktentwicklungen nimmt zu. Es muss mit dem «Worst Case» gerechnet werden und auf den «Best Case» hingearbeitet. Planungen für die Zukunft und langfristige Strategien werden sehr schwierig, die Ungewissheit über Marktentwicklungen nimmt zu. Im Zuge des exponentiell ansteigenden Wissens «entwertet» sich Wissen schneller. Lebenslanges Lernen wird zur Pflicht. Ein nachhaltiges und flexibles Personalmanagement wird zukunftsentscheidend.

**Complexity:** Die Unternehmenslenker müssen in verschiedenste Richtungen denken und entsprechende Szenarien durchspielen. Die globalen Wirtschaftskreisläufe werden immer komplexer, verzahnter und anfälliger. Politische Rahmenbedingungen können nicht mehr als langfristige Orientierung angedacht werden, sondern sind oftmals häufigen Richtungswech-

seln unterworfen. Das Problem wird durch den Fachkräftemangel beschleunigt. Unternehmen suchen oft vergebens nach Generalisten, die über mentale Agilität verfügen.

**Ambiguity:** Oft fehlen klare Ursache-Wirkungszusammenhänge. In der Folge verfehlen etablierte und erfolgreiche Geschäftsmodelle plötzlich ihre Wirkung. Unternehmen müssen zunehmend nach individuellen Lösungen suchen – ohne zu wissen, ob sie Erfolg haben.

Eine Strategie zum Überleben in der VUCA-Welt gibt es, und sie leitet sich ebenfalls von der Abkürzung ab, nämlich: vision, understanding (Verstehen), clarity (Klarheit), agility (Agilität).

In unserem Arbeitsalltag können wir es so praktizieren:

- Visionen definieren, um der Sprunghaftigkeit zu begegnen
- Daten und Informationen sammeln und verstehen, um die Unsicherheit zu reduzieren. Vernetzung der diversen, bestehenden Kanäle: Dies schliesst soziale Medien, virtuelle Communities ebenso wie kollektive Intelligenz ein.
- Zusammenarbeit in Teams fördern und dadurch Klarheit gewinnen. Gelebte Partizipation bedeutet, die aktive Einbindung aller Mitarbeitenden in Prozesse und in relevante Entscheidungen.
- Beweglichkeit, Flexibilität der Strukturen, Denkmodelle und Prozesse fördern, um in mehrdeutigen Situationen entscheidungsfähig zu sein. Agilität lässt sich u.a. an einem veränderten Führungsstil ablesen.

Vertrauen Sie Ihrer Agilität und schaffen Sie Klarheit in Ihrem Führungsnetzwerk. Motto: Loslassen und Platz für Neues schaffen! Nehmen Sie Ihr Team mit auf diese VUCA-Reise.





## HKV Handelsschule KV Schaffhausen

# Die Basis für die Zukunft ist gelegt

VON CHRISTINE WÜSCHER, REKTORIN

*Für 271 Absolventinnen und Absolventen war die Diplomfeier der Höhepunkt ihrer beruflichen Ausbildung. Eine voll besetzte Tribüne und ein würdiges, stimmungsvolles Ambiente sorgten für unvergessliche Erinnerungen.*

Daniel Brüsweiler, Präsident der Kreis-kommission, eröffnete die Feier mit den Worten: «Zum Glück ist heute spielfreier Abend an den Fussballweltmeisterschaften. Hätte die Schweizer Nationalmannschaft heute den Achtelfinal bestreiten müssen, so hätten wir ein unlösbares Problem gehabt». In der Folge gratulierte er allen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zur Berufsbefähigung respektive zur Erlangung der Berufsmaturität. Er wünschte allen viel Freude im Beruf und verglich das Berufsleben mit dem Fussball: «Mal siegt man, mal verliert man, und mal muss man sich wie die Stars der Fussballweltmeisterschaften durchbeissen.»

Er übergab das Wort dem Schulpräsidenten der HKV Handelsschule KV Schaffhausen, Marcel Wenger. Dieser eröffnete seine Festrede mit den Worten: «Ihr habt es geschafft! Vergessen wir das hohe Lied der dualen Berufsbildung, vergessen wir die Weisheiten meiner Generation; ich will einfach zuerst einmal sagen, dass Ihr stolz sein könnt auf den Erfolg und das Erreichte.» Für den Einstieg ins Berufsleben empfahl Marcel Wenger den jungen Absolventinnen und Absolventen, sich an drei Führungslinien zu orien-

tieren. Die erste ist der soziale Zusammenhalt: die Begabungen wirken erst, wenn man seine Stärken in eine Gemeinschaft einbringen kann. «Man kann allein zwar viel erreichen, aber mehr mit dem richtigen Partner», so Wenger. Die zweite Führungslinie hat mit dem nötigen Selbstvertrauen zu tun: die jungen Berufsleute sollen nicht zögern, kritische Fragen zu stellen und zu überlegen, ob sie an ihrem Arbeitsplatz genügend Souveränität haben. Die dritte Führungslinie handelt von den Chancen und Gefahren der Digitalisierung. Dabei verglich Wenger diese Phase mit dem Segeln: «Man kann darüber fluchen, wenn der Wind aus der falschen Richtung kommt, oder man kann die Segel richtig setzen und den Kurs korrigieren». Die Frage lautet nicht, wie die Digitalisierung mit uns umgeht, sondern wie wir mit der Digitalisierung umgehen. Wenger betonte, dass diese dritte Führungslinie die wichtigste sei und ermunterte die Absolventinnen und Absolventen, es digital besser zu machen.

Auch Rektorin Christine Wüscher ergriff das Wort und begrüßte die Absolventinnen und Absolventen, die Vertreter aus Politik und Wirtschaft, die Eltern, Göttis und Gotten. «Sie haben



«Die hellsten Köpfe der HKV»: Die 23 Rangkandidatinnen und -kandidaten mit einer Gesamtnote von 5.3 und höher erhalten eine Anerkennungsurkunde.

den Final gewonnen und sind im Spiel um den Titel nicht bitter ausgeschieden. Mit ihrem Lehrabschluss verdienen Sie im Vergleich zu den Stars der Fussballweltmeisterschaften sicher weniger, dafür baden Sie in einem viel grösseren Glücksgefühl. Sie haben mit dem heutigen Abend Ihr ganz grosses Ziel erreicht: Die Berufsbefähigung – Ihr Fähigkeitszeugnis – werden Sie in wenigen Augenblicken in Ihren Händen halten». Sie ging in ihrer Kurzansprache auf den Begriff der Professionalität ein und fragte, was dieser Begriff denn bedeute. Das Wörterbuch setze Professionalität mit gelernt, beruflich ausgebildet gleich. Aber heute braucht es mehr, nämlich Teamgeist, Kommunikationsfähigkeit und Eigeninitiative. Eine selbstkritische Auseinandersetzung mit sich selbst ist der Schlüssel zum Erfolg, jeder muss seine Stärken, aber eben auch seine Schwächen kennen, dann steht einer beruflichen Karriere nichts mehr im

Wege. Ganz nach dem Motto: **«Wer andere kennt, ist klug. Wer sich kennt, ist weise».**

Von den 271 Kandidatinnen und Kandidaten erreichten 23 eine Gesamtnote von 5,3 und höher, sie wurden mit einer Taschenlampe mit der Aufschrift «Die hellsten Köpfe der HKV» und einer Anerkennungsurkunde beschenkt. Urkunde und Geschenk wurden ihnen von Regierungspräsident und Erziehungsdirektor Christian Amlser, sowie von Daniel Brüscheiler, Präsident der Kreiskommission, überreicht. Die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten jeder Berufsgruppe wurden zusätzlich mit einer Rose geehrt.

Im Anschluss an die Gratulationen hiess es Anstossen auf die tollen Leistungen unserer jungen Berufsleute.

## Handelsmittelschule: Eidg. Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturitätsprüfung

14 Schülerinnen und Schüler, welche letztes Jahr nach dreijähriger schulischer Ausbildung die Schulprüfungen absolviert haben, erreichten nach dem Praxisjahr und der absolvierten schriftlichen und mündlichen berufspraktischen Prüfung ihr Ziel – das eidgenössische Fähigkeitszeugnis und die eidgenössische kaufmännische Berufsmaturität. An dieser Stelle danken wir allen Unternehmen, die Praktikumsplätze anbieten, dem Lehrerkollegium für die ge-

leistete Arbeit, den Eltern für die Unterstützung und dem Regierungsrat, der bereit ist, im Kanton Schaffhausen eine zeitgemässe und von den Betrieben sehr geschätzte Ausbildung anzubieten. Wir sind sehr glücklich, dass wir das Produkt Handelsmittelschule weiter anbieten dürfen. Dank diesem ergänzenden Bildungsangebot finden viele Jugendliche im Kanton Schaffhausen einen etwas anderen Einstieg in die kaufmännische Arbeitswelt.

# Qualifikationsverfahren 2018



## Detailhandelsfachleute DHFa 15/18

*Klassenlehrerin: Remo Pesenti*

Becker Joanne, Bieri Elena, Binggeli Lino, Cichello Caterina, Emini Florentina, Erne Nina, Fahlbusch Severin, Fiorito Alessia, Kollmann Denise, Krasniqi Edijana, Lazic Sandra, Mägerle Janik, Marini Sarina, Marti Adrian, Ritschard Stephan, Schelbert Fabian, Sikiric Ana, Slivar Darija, Walter Mirijam, Zekiri Argetim



## Detailhandelsassistentinnen und Detailhandelsassistenten EBA DHAa 16/18

*Klassenlehrerin: Klaudia Pöttsch-Lange*

Adro Carvalho Débora, Gahima Cassius Elijah, Hofmann Lea, Ismaili Besa, Kaverzin Ruslan, Kostic Marija, Kostic Nicole, Osmani Betim, Würsten Adrian



## Detailhandelsfachleute DHFb 15/18

*Klassenlehrerin: Regula Hotz*

Ajrulai Amra, Bolli Manuel, Cupello Laura, Felix Svenja, Kaufmann Adrian, Kazmi Hurmet, Khan Sameer, Morgenthaler Simeon, Ott Florian, Pehlivanoglu Aylin, Steck Yves, Thaçi Arjanita, Veseli Alina, Vogelsanger Lena, Zylfallari Altina



## Detailhandelsfachleute DHFc 15/18

*Klassenlehrer: Remo Pesenti*

Ajdarasic Adelisa, Beqiraj Jehona, Blaser Sascha, Ersahin Talha, Hoffmann Carolina, Jud Nicola, Kindhauser Kaim Moise, Koc Eslem, Kofler Leonie, Marangi Eros, Nägeli Livia, Sae-Tan Purachet, Schweigler Maxine, Uebersax Lea, Walter Fabrice



# Qualifikationsverfahren 2018

## Handelsmittelschule

### HMS 14/18

*Klassenlehrer: René Wagner*

Behrens Maria Emma, Boerlage Susan Alien, Brugger Lukas, Daku Donmir, Fischer Nicole, Hangartner Severine, Kulenthiran Darushan, Laich Severin, Matzick Fabian, Merter Dominic, Pereira Villarejo Ismael, Sivaharan Switzen, Strauss Fabio, Testi Quentin



## KV für Erwachsene B-Profil

### KEB 16/18

*Klassenlehrer: Urs Hofer*

Albertini Fabio, Kälin Jessica, Matuska Lucie, Paldino Sabrina, Wain Shakeel, Strohmeier Lara



## KV für Erwachsene E-Profil

### KEE 16/18

*Klassenlehrer: Urs Hofer*

Azad-Roost Ramona, Graber Maria Teresa, Graf Janine, Schmid Jasmin-Jacqueline, Schneckenburger Denise, Möckli-Perreten Sandra



## Kaufleute EFZ (B-Profil)

### KVBa 15/18

*Klassenlehrer: Ueli Heiz*

Angeli Flavia, Berisha Bastri, Burri Lorena, Da Costa Ribeiro Soares Raquel, Drabek Patrizia, Frusciant Alessio, Jani Florentina, Laveglia Vanessa, Meisser Pacheco Stephanie Janin, Pehlevan Ceyda, Schelker Jonas, Schneider Yannik, Shala Alberita, Windler Jennifer, Xhemaili Lardina



## Kaufleute EFZ (B-Profil)

### KVBb 15/18

*Klassenlehrer: David Ehrat*

Braun Jessica, Dittrich Jessica, Djukic Stefan, Erdogan Merve, Gailberger Jessika, Gienuth Marco, Guida Lisa, Nowacki Daniel, Ramadani Besiana, Riahi Kerim, Shamari Uafa, Sousa Figueiredo David, Steinmann Tim, Toksöz Pinar, Werner Luca



# Qualifikationsverfahren 2018



## **Kaufleute EFZ (E-Profil)** **KVEd 15/18**

*Klassenlehrer: Nicole Ruch*

Borer Lea, Brellos Fabio, Bunjaku Leonora, Di Pietro Emilia, Ferreira Ricardo, Frosini Dylan, Götz Serina Maria, Hübscher Loris, Kandeepan Tharshika, Kanesamoorthy Sukalya, Labhart Nicole Rebekka, Löble Noah, Meier Hanija, Pavlovic Valerija, Pizzillo Ruben, Roth Robin, Rusert Florin, Sala Jasmina, Schmid Julia, Schönenberger Roman, Thekkumthala Nikhil, Wächli Gilles,



## **Kaufleute EFZ (E-Profil)** **KVEe 15/18**

*Klassenlehrer: Victoria Domeniconi*

Amacker Stefan, Benz Vanessa, Bermúdez Tajés Raque, Cea Miriam, Djuric Lena, Durscher Sarah, Friedrich Rahel, Gnädinger Janine, Kadriu Rozafa, Karisik Valid, Kovacevic Vanja, Lenherr Zora, Prince Jaya Alissa, Rüdts Joël, Russenberger Leon, Sigg Stefanie, Stettler Ramona, Vaterlaus Janis, Vogelsanger Sina Lena, Zyba Gent



## **Kaufleute EFZ (E-Profil)** **KVEf 15/18**

*Klassenlehrerin: Regula Rahm*

Capaul Nina, Covelo Sheila, Dechow Dominik, Detta Patrick, Frehner Robert, Geisser Janine, Iljazi Leon, Kadriu Blerta, Lange Philipp, Latypova Adelina, Limani Adisa, Matter Linda, Ochsner Rachel, Ragasits Stefan, Saipi Denis, Schär Sven, Stalder Mariom, Weber Basil



## **Kaufleute EFZ (E-Profil mit Berufsmaturität)** **KVMa 15/18**

*Klassenlehrerin: Corinne Mendler Palumbo*

Colucci Lisa, Fendt Laurin, Gasser Patricia, Gnos Simon, Gvozdic Romina, Hagmann Nadine, Hamdiji Lule, Harder Elias, Hotz Julia, Inhelder Marc, Mändli Cedric, Müller Sonja, Neukomm Nina, Pfund Jana, Riahi Tarek, Ritter Sarah, Rüedi Elora, Schelker Vincent, Stauber Dominik, Studer Nando, Ullmann Lorena, Zwahlen Sabrina



# Qualifikationsverfahren 2018

## **Kaufleute EFZ (E-Profil mit Berufsmaturität)**

**KVMb 15/18**

*Klassenlehrer: Christina Vizzo*

Bächtold Svenja, Bartsch Louisa, Eckert Ron, Giger Yannik Julien, Gysin Michel, Halimi Arlinda, Keller Claudio, Kunz Melanie, Landolt Andrina, Lüber Eric, Martinelli Adina Svea, Murbach Eliane, Nikoloski Petar, Pavlovic Sara, Peter Léonie, Porfido Milena, Rama Ermina, Roost Ivana, Tanner Micha, Uehlinger Céline, Ulrich Céline



## **Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen**

**DBM 17/18**

*Klassenlehrer: Luigi Palumbo*

Avsar Altan Berdan, Christen Luca, Christen Moreno, Csanyi Daniel, Cula Emanuel, Di Lionardo Davide, Frei Stephanie, Janky Miriam, Koch Fluregn, Neidhart Daniel, Neukomm Loris Benedikt, Peyer Corinne, Schütz Marcel, Stalder Lisa, Suna Delil, Tanner Elias, Tschudi Bedja, Vescio Paolo, Zlatkova Sofija

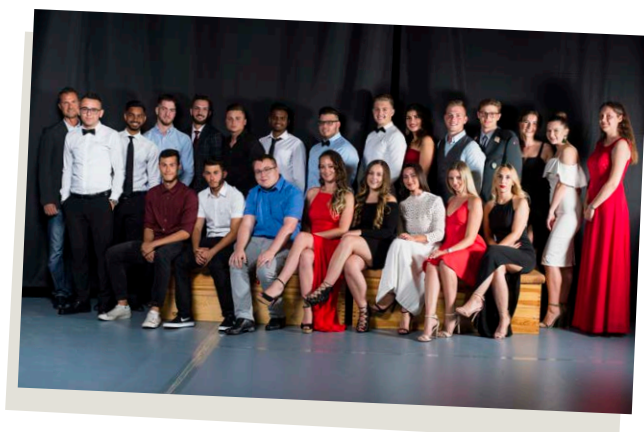


## **Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft**

**WBM 17/18**

*Klassenlehrer: Christian Sebök*

Bosco Luca, Daberkow Danny, Eralil Anup, Götz Julia, Götz Nikola, Hodza Lejla, Isik Ulgar, Langhans Shayna, Lenherr Anna, Lüthi Marc, Mahalingasivam Ajan, Maliqi Arian, Marti Leo Valentino, Martinelli Azeglio Vasco, Monhart Nathalie, Müller Andrea, Osmanagic Miralem, Perkovic Lorena, Richter Jannik, Schmid Damian, Seif Moana, Waldvogel Benny, Zdrade Amanda, Zimmermann Philipp



## **Detailhandelsfachleute Artikel 32 DHF Art.32 (ohne Foto)**

Schmerler Anastasia

## **BüroassistentIn EBA KVA (ohne Foto)**

Terman Meltem

*Wir gratulieren herzlich  
und begleiten euch weiter auf  
dem Weg zum Traumberuf.  
Euer Kaufmännischer Verband*



Die Spitzenkandidaten 2018 (v.l.n.r.): Kostic Nicole, Zimmermann Philipp, Neidhart Daniel, Rüedi Elora, Boerlage Susan Alien, Azad-Roost Ramona, Dechow Dominik, Schmerler Anastasia (nicht auf dem Foto)

## Rangkandidaten 2018

### **Detailassistentinnen/Detailassistenten**

- 5.5 Kostic Nicole, COOP Feuerthalen, Feuerthalen
- 5.3 Würsten Adrian, Migros Ostschweiz, Migrosmarkt Neuhausen

### **Detailhandelskauffrau Art. 32**

- 5.3 Schmerler Anastasia

### **Kauffrau/Kaufmann EFZ E-Profil**

- 5.6 Dechow Dominik, Mobil in Time, Diessenhofen
- 5.5 Amacker Stefan, Georg Fischer Rohrleitungssysteme AG, Schaffhausen
- 5.5 Sigg Stefanie, Rhenus Logistics AG, Schaffhausen
- 5.4 Borer Lea, Verwaltung des Kantons Schaffhausen
- 5.3 Schmid Julia, Stadtverwaltung Schaffhausen
- 5.3 Cea Miriam, Rhenus Logistics AG, Schaffhausen
- 5.3 Frosini Dylan, ABB Schweiz AG, Schaffhausen

### **Kauffrau/Kaufmann E-Profil mit Berufsmaturität**

- 5.7 Rüedi Elora, Verwaltung des Kantons Schaffhausen
- 5.5 Ritter Sarah, Ersparniskasse Schaffhausen
- 5.4 Bartsch Louisa, Ungarbühl, Schaffhausen
- 5.4 Gnos Simon, Politische Gemeinde Diessenhofen
- 5.3 Pavlovic Sara, Gemeindeverwaltung Neuhausen am Rheinfall
- 5.3 Gysin Michel, Fibada Treuhand AG, Schaffhausen
- 5.3 Stauber Dominik, MDP Meili AG, Ramsen

### **Kaufmann/Kauffrau EFZ (E-Profil) Art. 32**

- 5.3 Azad-Roost Ramona

### **Kauffrau/Kaufmann (E-Profil mit Berufsmaturität) HMS**

- 5.3 Boerlage Susan Alien, Login Berufsbildung AG, Bern

### **Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft**

- 5.6 Zimmermann Philipp
- 5.3 Osmanagic Miralem
- 5.3 Marti Leo Valentino

### **Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleitung**

- 5.3 Neidhart Daniel



## LAP-Feier

**YVES EISENEGGER, PRÄSIDENT ICT BERUFSBILDUNG SCHAFFHAUSEN**

*3 Mediamatikerinnen, 7 Mediamatiker und 11 Informatiker erhielten das Eintrittsticket ins Berufsleben.*

Am Montag, den 02. Juli 2018 war der grosse und zugleich lang ersehnte Tag der Lernenden. Die ICT Berufsbildung Schaffhausen hatte im Bankettsaal im Hotel Kronenhof zur Lehrabschlussfeier eingeladen. Die Lehrabsolventen erhielten unter grossem Beifall der Eltern, Grosseltern, Gotten, Göttis, Berufsbildner und

Lehrkollegen die Diplome und Fähigkeitsausweise überreicht. Strahlende Gesichter, stolze Eltern und zufriedene Berufsbildner rundeten den erinnerungswürdigen Anlass ab.

Wir gratulieren allen Lehrabsolventen zum erfolgreichen Abschluss!





# Prüfungserfolge und Erweiterung des Weiterbildungsangebots



Allen Grund zum Feiern hatten die Absolventen des Lehrganges Personalwesen mit Lehrgangsleiter Remo Pesenti (l.) und Jüliyet Schwörer (r.). Sie gehören zu den besten der Schweiz.

**VON THOMAS ACHERMANN, LEITER WEITERBILDUNG HKV**

*Die Schaffhauser haben's dem Rest der Schweiz gezeigt: 100% Erfolgsquote für unsere Absolventen der Handelsschule Edupool.ch und beim Sachbearbeiter Personalwesen*

Im Juni erhielten nicht nur viele junge Leute ihr Fähigkeitszeugnis in den verschiedenen Berufen, auch die Erwachsenen sind nicht müde, sich weiterzubilden. 74 Personen haben in den letzten Monaten eine Fortbildung an der HKV Handelsschule abgeschlossen und ein Edupool-Diplom erworben. Edupool wurde mit der Absicht gegründet, eine neue Stufe im Bildungssystem zu etablieren und damit eine Lücke zwischen Grundbildung und höherer Berufsbildung zu schliessen. Das Programm «Sachbearbeiter/in edupool.ch» richtet sich an Personen, die eine Weiterbildung in kleineren Etappen anstreben, ins Berufsleben zurückkehren oder sich in ein neues Wissensgebiet einarbeiten möchten. Ne-

ben diesem Abschluss führt Edupool auch an über 20 Standorten in der Schweiz eine Handelsschule. Die 74 Schaffhauser Absolventinnen und Absolventen haben das Weiterbildungsjahr in den vier Lehrgängen Handelsschule, Sachbearbeiter/in Rechnungswesen, Marketing und Verkauf und Personalwesen mit Bestnoten absolviert. In allen vier Lehrgängen haben sie den Schweizerischen Durchschnitt egalisiert oder sogar übertroffen, wobei die Erfolgsquote bei der Handelsschule bei unglaublichen 100 Prozent lag (Schweiz 87 Prozent). Aufgrund der Weiterbildung werden viele Diplomandinnen und Diplomanden für anspruchsvollere Arbeiten in ihrem Betrieb eingesetzt.





## Übrigens:

Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes profitieren von interessanten Sonderkonditionen bei der Buchung eines Lehrganges oder Kurses. Mehr dazu erfahren Sie auf

[www.hkv-sh.ch](http://www.hkv-sh.ch)

Die erfolgreichen Absolventen des Lehrganges Marketing und Verkauf mit Dozentin Natascha Deana (l.) und Lehrgangsleiter Thomas Achermann (r.).



Die erfolgreichen Absolventen des Lehrganges Sachbearbeiter Rechnungswesen mit dem Dozententeam Michael Häusermann, Bruno Weber und Philipp Hakias (v.l.n.r.).

## Neu: Sachbearbeiter/in Immobilienbewirtschafter

Nachdem im Jahr 2017 mit grossem Erfolg die Englisch- und die Rechnungswesenkurse an der HKV Weiterbildungsabteilung eingeführt wurden, wartet die Abteilung auch in diesem Herbst mit einer innovativen Produkterweiterung auf. Seit zwei Jahren führt die Weiterbildungsvereinigung Edupool.ch an rund 15 Standorten den Lehrgang Sachbearbeiter/in Immobilienbewirtschaftung durch. 196 Lektionen Unterricht besuchen die Lehrgangsteilnehmenden in den vier Fächern Immobilienmanagement, Bau, Immobilienbuchhaltung und Recht, und schliessen das Weiterbildungsjahr am Ende mit einer Diplomprüfung ab. Der Lehrgang bildet die Vorstufe zur verkürzten Fachausweisausbildung Immobilienbe-

wirtschafter/-in und überzeugt durch seinen hohen Praxisbezug. Bei der Auswahl der Dozenten hat die Schule Wert gelegt, dass erfahrene Berufsleute den jeweiligen Fachbereich unterrichten.



# Hauptversammlung 2018

VON BRIGITTE LENDEMANN

*Interessante Vorträge, kommende Herausforderungen und Schaffhauserzüngli. Spannende Ein- und Ausblicke gab es für die Teilnehmenden an der diesjährigen KFMV Hauptversammlung.*

An der diesjährigen Hauptversammlung des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen vom 14. Mai 2018 versammelten sich 54 Mitglieder. Präsident Markus Kunz begrüßte die Anwesenden und stellte die diesjährige Referentin, Barbara Hächler, Standortleiterin Kaufmännischer Verband Ostschweiz, vor. In ihrem Referat erläuterte Barbara Hächler, wie weit das Projekt Regionalisierung zum jetzigen Zeitpunkt fortgeschritten ist und was das für uns, den KFMV Schaffhausen, bedeutet. Martin Burkhardt, Geschäftsführer des KFMV Schaffhausen, bedankte sich bei Barbara Hächler für den informativen Vortrag und übergab ihr als typisches Schaffhauser Präsent eine Schachtel mit feinen «Schaffhauserzüngli».

Markus Kunz und Martin Burkhardt führten anschliessend durch die Hauptversammlung. Die Jahresrechnung wie auch das Budget 2018 des KFMV Schaffhausen erläuterte Ronny Bächtold, Finanzdelegierter. 2017 war für uns aufgrund verschiedener Veränderungen wie dem Wegfall der Geschäftsstelle des TCS und der Aufgabe der Weiterbildungsabteilung ein Umbruchsjahr. Nicht zuletzt dank dem Verkauf von Wertschriften konnte ein Gewinn von CHF 3'017.41 verzeichnet werden. Das Budget 2018 sieht einen Verlust von CHF 13'160.00 vor. In diesem Jahr steht die weitere Optimierung der Betriebsorganisation und des Sekretariats im Vordergrund.

Auch 2017 konnten wir unsere Mitglieder wieder mit zahlreichen Rechtsauskünften, CV- und Zeugnis-Checks unterstützen. Neu gibt es auch in unserer Sektion die Fachgruppe «wbp - Wir Berufs- und Praxisbildner/innen». Für Mitglieder dieser Fachgruppe werden schweizweit Anlässe rund um die Betreuung für Lernende organisiert.

Der KFMV Schaffhausen betreut auch die Interessengemeinschaft Kaufmännische Grund-

bildung Schaffhausen, welche für die Branche Dienstleistung und Administration verantwortlich zeichnet. Die IGKG-Schaffhausen organisiert unter anderem Kurse für Ausbilder, Überbetriebliche Kurse und ist zuständig für den Einsatz und die Einteilung der Prüfungsexperten der Branche D&A. 2017 schlossen rund 70 Kandidatinnen und Kandidaten in der Branche D&A ab.

Unsere Wandergruppe unternahm abwechslungsreiche Wanderungen in der Region Pontresina. Der Seniorenclub, an dessen Anlässen alle Mitglieder sehr gerne teilnehmen können, bot verschiedene Anlässe wie Umgang mit E-Books, Altstadtführung Stein am Rhein, Besichtigung Polizeimuseum sowie die Besichtigung des Galgenbucktunnels an.

Auch die Schaffhauser Vortragsgemeinschaft, deren Träger der KFMV Schaffhausen ist, konnte wieder verschiedene interessante Vorträge anbieten.

Christine Wüscher, Rektorin der HKV Handelsschule KV Schaffhausen, zeigt die Herausforderungen der kommenden Jahre auf. Die Schülerzahlen sind im Moment leider rückläufig, was bedeutet, dass eine Klasse weniger geführt werden kann. Einen markanten Rückgang muss die Ausbildung KV für Erwachsene Art. 32 hinnehmen. Im Bereich Weiterbildung wird neu der Lehrgang Immobiliensachbearbeiter angeboten.

Auch dieses Jahr konnten Markus Kunz und Martin Burkhardt 18 Mitglieder für ihre 30-jährige Zugehörigkeit und 9 Mitglieder für ihre 50-jährige Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband ehren. Sie dankten den anwesenden Mitgliedern persönlich und überreichten jedem einen gravierten Zinnbecher und eine Packung «Schaffhauserzüngli».





Anerkennung für 30 Jahre Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Schaffhausen: Thomas Wildberger und Beat Stamm, flankiert von Geschäftsführer Martin Burkhardt und Präsident Markus Kunz.



Seit 50 Jahren treue Mitglieder: Marc Sulzberger, Lilo Richner, Ursula Lay, Martin Gloor (v.l.n.r.), im Gespräch mit KFMV-Geschäftsführer Martin Burkhardt und Präsident Markus Kunz.

Unter dem Punkt Verschiedenes wies Martin Burkhardt nochmals auf die Anlässe des Seniorenclubs sowie der Vortragsgemeinschaft hin. Auch dieses Jahr werden beide Institutionen spannenden Besichtigungen und Vorträge durchführen und der Vorstand würde sich freuen, unsere Mitglieder begrüßen zu können. Als letzten

Punkt stellte René Schmidt die SBAW, Schule für berufliche Aus- und Weiterbildung, vor.

Markus Kunz dankte zum Schluss allen Anwesenden für ihre jahrelange Treue und lud wie jedes Jahr zum gemütlichen Teil mit Nachtessen ein.

## Jubilare

# Herzliche Gratulation!

*Wir gratulieren unseren treuen Mitgliedern zum Geburtstag.  
Für die kommenden Jahre wünschen wir viel Glück und Gesundheit!*

**102:** Emil Abegg, Büsingen, 12. Juni 1916 **99:** Franz Köllner, Löhningen, 11. September 1919 **94:** Paul Furrer, Schaffhausen, 29. April 1924 **93:** Erich Hürlimann, Schaffhausen, 14. August 1925 **92:** Henri Reinhard, Neuhausen, 6. Mai 1926 / Willy Rodel, Les Vêrines, 10. August 1926 **91:** Eduard Jäger, Schaffhausen, 10. August 1927 **90:** Alfred Kossmann, Thayngen, 25. April 1928 **85:** Rolf Schramm, Neuhausen, 10. April 1933 / Hansjörg Furger, Neuhausen, 2. Juni 1933 / Ruth Bolli, Schaffhausen, 11. Juni 1933 / Otto Frei, Neuhausen, 18. Juni 1933 / Hans Frutiger, Schaffhausen, 12. Juli 1933 / Niklaus Morath, Savièse, 28. Juli 1933 / Ursula Schibli, Dachsen, 29. August 1933 **80:** Gertrud Brüttsch, Büttenthal, 14. März 1938 / Arthur Ulmer, Schaffhausen, 8. Juni 1938 / Heinz Schmid, Neuhausen, 23. Juli 1938 / Alfred Fehr, Flurlingen, 28. August 1938 / Hannelore Tobler, Schaffhausen, 19. September 1938 **75:** Heinz Ruppli, Thayngen, 17. März 1943 / Verena Widmer, Schaffhausen, 23. März 1943 / Hardy Krüger, Schaffhausen, 26. März 1943 / Esther Zürcher-Hug, Dörflingen, 21. Mai 1943 / Ursula Puppetti, Schaffhausen, 27. Juni 1943 / Peter Leemann, Bülach, 10. Juli 1943 / Roger N. Balsiger, Kilchberg ZH, 10. Juli 1943 / Alfred Zollinger, Schaffhausen, 9. August 1943 **70:** Elvira Turchet-Garbini, Schaffhausen, 5. März 1948 / Ernst Müller, Schaffhausen, 23. Mai 1948 / Markus Meier, Schaffhausen, 9. Juli 1948 / Ernst Gründler, Schaffhausen, 13. Juli 1948 / Astrid Seidel-Harlacher, Eglisau, 11. August 1948 / Riitta Silvestri-Korpela, Neunkirch, 20. August 1948



# Die Zukunft unseres Berufs aktiv gestalten

VON MARTIN BURKHARDT, KFMV SCHAFFHAUSEN

*Die branchenübergreifende Fachgruppe WBP Wir Berufs- und Praxisbildner, die vor einem Jahr ins Leben gerufen wurde, hat sich auch in Schaffhausen erfolgreich etabliert.*

**K**aum ist die Lehrabschlussfeier vorbei, starteten am 13. August bereits die neuen Lernenden. In einer immer sich schneller verändernden Welt bleibt es nicht aus, dass sich auch die Ausbildungsbetriebe und die Anforderungen an die Berufs- und Praxisbildner stetig verändern.

Konnte man früher einfach einem kaufmännischen Angestellten sagen: «Schau du mal zum Lehrling», ist das heute nur noch bedingt möglich. Seit mittlerweile 16 Jahren hat der Ausbildungsbetrieb nämlich 50% Anteil am Erwerb des Eidg. Fähigkeitszeugnisses EFZ. Die Lehrbetriebe sind sich dieser Verantwortung bewusst und lassen ihre Berufs- und Praxisbildner auch entsprechend schulen, damit die Abkürzung wie LLD, PE, ALS, ALP, ÜK-KN, etc. einerseits bekannt sind und andererseits diese Elemente auch während der Ausbildung korrekt umgesetzt werden können.

Damit diejenigen Personen, welche mit der Ausbildung der jungen Lernenden betraut sind, der

Herausforderung auch gewachsen sind, rief der Kaufmännische Verband Schweiz im 2016 die nationale Fachgruppe «WBP Wir Berufs- und Praxisbildner» ins Leben. In Schaffhausen wurde diese Gruppe vor einem Jahr gestartet und von den Ausbildnern sehr gut angenommen. Dies zeigen die vielfältigen Auskünfte, die wir im vergangenen Jahr erteilen durften.

Diese Fachgruppe ist branchenübergreifend und somit auch für die Branche D&A, die wir noch betreuen, ein Gewinn. Es finden das ganze Jahr über schweizweit Netzwerkanlässe zu bestimmten Themen mit Bezug auf die Lehre statt. Ein Mal im Jahr findet eine Herbsttagung im grösseren Rahmen statt. Auch dort wird das Netzwerk und der Austausch unter Berufskolleginnen und -kollegen gepflegt. Nicht selten profitieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von den Erfahrungen Anderer.

In diesem Sinne gestalten wir die Zukunft unseres Berufes weiter und freuen uns über viele spannende Begegnungen.



Bei der Herbsttagung in Zürich trafen sich Berufsbildnerinnen und Berufsbildner zu informativen Inputs und Workshops rund ums Thema Digitalisierung und Wirtschaft. Der anschliessende Apéro bot eine willkommene Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.